

Vorarbeiten zum norwegischen Rüstung

„Das Ministerpräsidium Oslo ist durch ein 18x die Dauer des Krieges geplantes Zusammensetzen zum vorwiegenden strategischen die Rüstungsleitung der seit dem Jahre 1939 in Norwegen abgeschafft. Es geht darum, dass die Rüstungsleitung für zivile Verbrüderungen im Anwendung kommen, für die das strategische höher lebensfähige Gefangenheitslager vorstehen. Außerdem kann für Verbrennungen, die unter Ausnutzung der Kriegsbedingungen begangen werden, eine Verdopplung der im Reich vorgelebten Strafen eintreten.“

Über die Stellung von Partei und Staat im Norwegen und über die Bedeutung des am 10. September in Oslo beginnenden Parteitages von National Sammlung äußerte sich der norwegische Premierminister Hugleik Sørensen. Das künftige und weitreichende Ausmaß des norwegischen Menschen auf die neue Zeit kennzeichnete der Minister als eine der wichtigsten Aufgaben. Auf dem bevorstehenden Parteitag von National Sammlung werde sich zeigen, wie weit der Prozess der revolutionären Erneuerung des norwegischen Volkes gediehen ist. Hand in Hand damit dürfte auch der Aufbau der neben der nationalen Regierung gesetzten norwegischen Staatsrechtsorgane angelegt werden. Die gleichen Gruppen dürften eine weitere Reaktion zum Ausdruck kommen, während die Vorbereitung dafür einen norwegischen Rüstung als programmatische Aufgabe verankert werden dürfen. Das Norwegerium müsse aus den eingerungenen Formen seiner Heimat herauswachsen und sein Augenmerk möge als blinder auf das gemeinsame europäische Ziel gerichtet werden. Der norwegische Freiwillige sei zum Top des norwegischen Menschen von morgen geworden.

Krisengerüchte um Grips

Δ Stockholm (Sig. Dienst). Der Londoner Korrespondent des „Morgendabat“ berichtet heute, dass gegenwärtig ein starker Druck auf Grips ausgeübt werde, die Regierung zu verlassen. Mit einem der wichtigsten Hebel, der gegen Grips angeleitet werde, bestimmt der Korrespondent dann ein bekanntes Abkommen zwischen dem Londoner Vertreter mit Moskau zugunsten des Europa dem Sozialstaat ausgetragen wurde. Man

sei in London weiter der Meinung, dass Grips seit den letzten Vorstufen im Parlament – als Grips Unterhändlerin – stark geschwächt sei, weil sie dem Saal noch während der Reben Churchill und Greenwood verließen, um essen zu gehen – das Unterhaus nicht mehr repräsentiere. Die Konkurrenz ist allerdings der Meinung, dass Grips noch einen gewissen Wert mit Rücksicht auf die Linksposition und die Freiheit habe, so leicht der Korrespondent, zwar kein Bleiben in der Regierung motivieren, aber nicht sein Verbleben in der Stellung eines Vertreters des Unterhauses. – Es muss auch bei dieser Begegnung daran erinnert werden, dass Grips als Vertrauensmann Stalin in die britische Regierung berufen wurde. Solange London Rücken auf den Kreml nehmen muss, solange ist kaum damit zu rechnen, dass Grips aus der Regierung entstehen wird.

Außer dieser frustrierten Debatte um Grips ist für die vorwiegende innere Lage Englands noch weiter kennzeichnend, dass nach einer schwedischen Information aus London, der Erziehungsausschuss der konserватiven Partei einen Konsens zwischen ihr und der profranzösischen Partei erreicht hat, der vor allem auf die Schaffung einer Art Staatsbildung zielt. Die geteilte Jugend zwischen 17 und 18 Jahren soll zu einer einheitlichen Jugendorganisation zusammengeführt werden. Der neuen Organisation soll vor allem auch die Kontrolle der Freizeit der Jugend übergeben. Unter anderem soll die Regierung der englischen Jugend zum Zentrum befähigt werden. Dieses Projekt, das einen weiteren Schritt zur Beteiligung der liberalistischen Gesellschaftsordnung darstellt, deren Erhaltung doch angeblich eines der vornehmsten britischen Kriegsziele ist, wurde vom „Daily Mirror“ bereits mit aller Stärke angegriffen. Seitdem die Jugend Junta muss an den Tag legt, so schreibt das Blatt, habe sie ihn von der älteren Generation erlernt. Auch der konservative „Daily Telegraph“ meint, es gehe gegen den Vorschlag mit dem Wort, dass er totalitären Tendenzen“ nahekomme. Der ebenfalls konservative „Daily Sketch“ dagegen billigt den Plan und meint, dass eine britische Jugendorganisation notwendigerweise einen direkten Gegengang zur Hitlerjugend darstellen würde. Diesem Argument stimmen wir voll zu.

Dr. Molan warnt Smuts

+ Lissabon. Auf einer Massenkundgebung der arabischen Revolutionärspartei in Südafrika, der Nationalistischen Partei, forderte deren Führer, Dr. Molan, die Errichtung einer freien und selbständigen Republik Südafrika im Rahmen der Restaurierung der Welt. Dr. Molan rügte an die kleineren nationalen Parteien Südafrikas den dringenden Appell zur Einigung. Er wünschte sich auch gegen die von Ministerpräsident Smuts geplante Einführung der allgemeinen Dienstpflicht und sagte: „Sollte Smuts die Militärdienstpflicht einführen, so werde ich als Südafrikaner zur Schatzkasse verweigern und austreten.“

Nr. von Dir träumst

ROMAN VON HORST WOLFRAM GEISSLER

16. Fortsetzung

Wendelin lachte. „Du hast ein falsches Bild von mir. Ich weiß. In deinen Augen hing immer etwas Spitzbübisches an mir – der gebildete Schätzchen!“

„Den hab ich nachdrücklich an.“

„Nebenragens“, logte er behaglich lächelnd, „hat ich den Schätzchen doch missgebracht.“

„Da war sie nun wieder vergnügt und begeisterte, dies ist ein großer Mist, denn eigentlich habe sie sich damals nicht in ihn, sondern in den Schätzchen verliebt. In ihren Augen blieb aber doch ein Andenken, mit dem Gott hätte erfreut nichts anfangen könne. „Ober komm ich dir ungelegen?“ fragte er. „Gerade jetzt? Dann wollen wir uns, als wäre ich nicht da.“

„Nein, nein!“ antwortete sie ein wenig zu hastig. „Weiß denn ungelogen? Überzeugend, das ist wahr, aber es gibt ja glücklicherweise auch bösische Überzeugungen, und die kann man immer brauchen.“

„Du hast Werner gehabt?“

„Den ärgerte ich. Werner sei wohl zuviel gefragt; nur ... ich hatte Schwierigkeiten machen. Ihr Antendant behausste, doch in Ihren Verhandlungen vertrat mich eine gewisse Freiheitlichkeit die Goldstücke an anderen Bürgern vorgehalten; ich aber ich doch nicht an, doch ich allabendlich anderwoher aufräumte, und übrigens habe sie das Stück direkt neuen Tramkästen, diesen Bombenfall, wohl zuerst ihm anbieten können, nicht mehr? Nur, ich hab mich nicht langen, das eine gewisse Versteckung vorhaben war. „Wilde ausgebaut!“, erwiderte Werner und sprach mit ihren Wangen. Die Sache ging ihr offenbar sehr im Kopf herum. „Gehen wir uns die ganze Barbara nicht verderben.“ Wendelin“

Die Puppe war aber doch verboren.

„Der Intendant ist ein ettelhafter Kerl.“

„Selbstverständlich!“ logte Göbl. „Nebenragens, hat er recht.“ „Was?“

„Ja, ja an seiner Stelle hätte dir denselben Grund gewesen.“

„Hör weiter, Hör weiter, Hör! Ich muss dich bestreiten. Hast du überhaupt?“ Sie schüttelte den Kopf. „Dass kann ja gut werden.“ „Es wird gut werden.“

„Wendelin habt ihr Gäßchen aus dem Leben.“

„Wendelin“

Die letzten Schlupfwinkel der Schwarzmeerflotte

Reinhard Erich für „Kronenzeitung“ –

Gestern nach dem Fall von Odessa und Moldawien mit österreichischen Schwarzmeerküsten im letzten Jahr und nach der Erfüllung des Kriegsbaus Semipalat mit der Herrschaft über das Schwarze Meer noch durchaus in bolchevistischer Hand. Denn der noch auf einem, wenn auch veralteten Schiffsliefer, vier oder fünf Dampfern, etwa 20 Frachtern, 30 U-Booten und einer Reihe von Schnellbooten und kleineren Bootsschiffen bestehenden sowjetischen Schwarzmeerküsten boten die Sowjetunion keine gleichwertige Nachtmarschroute. So gänzlich ist aus dieser Übermacht gegenüber der deutschen und verbündeten Seestreitkräfte in tiefem Angriffsraum bewohnt – das Schwarzmeerküsten blieb ansonsten bislang unbekannt und wurde durch den weiten Weg von den Erkundungsbüros am westlichen Ufer des Schwarzen Meeres noch außerhalb der verbündeten Seestreitkräfte und souveränen Seestreitkräfte in tiefem Angriffsraum bewohnt.

Zudem ist anzunehmen, dass die Schwarzmeerküsten in den genannten Häfen Unterstrupf liegen und auch solange sie den eigenen Besitzern beliebt sind, bis weiter am Kanal betrieben wird; aber der Verlust auch dieser Kapazität ist eine gewisse Bedrohung. Mit dem Ende ihrer Tätigkeit gleichbedeutend ist, ob sie dann den Betrieb zur Selbstverteidigung oder zur Unterstützung in einem neutralen Hafen erhalten wird, längst ist heute nicht überhaupt möglich. England wie die USA, bei der Regelung von Endkriegsverhandlungen wie die Sowjetunion einseitig. Damit wird die politische Macht bestimmt, die der bolchevistischen Schwarzmeerküste zugeordnet war, die in dem Frieden auf die Überreste dieses Meeres zum Ausdruck kam. Die aus ihrer Übermacht ausgeübte Bedrohung der sowjetischen Schwarzmeerküsten sollte diese dem Willen der Feinde nicht gelingen. Wenn trotzdem Rumänien und Bulgarien ihre Wahl an der Seite Deutschlands getroffen haben, haben sie doch die Möglichkeit, eine Neutralität vor dem Ausbruch des Krieges zu gewinnen, das Kampfspiel wird auch ihre politische Rolle ein Ende finden. Rastadl zur Seite, D. W. Widenmann

USA: Fliegereinsätze auch ein Bluff

Noch eine Rute des Geschäftsführers im Weißen Haus

Br. Berlin. Der erste Kriegsberater der Welt, Roosevelt, hat schon wieder eine Rute gehalten. Die Gelegenheit verhalf ihm die Übergabe eines U-Boot-Jagden an die Marine der norwegischen Emigrantenregierung, und er benutzte sie zu einer weiteren Gedächtnisfeststellung. Wie viel weiter ist: Wenn es noch irgend jemand geben sollte, der sich fragt, warum dieser Krieg geführt wird, so mag er nur auf Norwegen schauen. Wir wollen, das teilen Siebleb und geduldig aller Länder grausam angegriffen wurde.“

Ratifikat meint Roosevelt nicht den Angriff der Engländer auf Norwegen. Er meint auch nicht die Sowjetverlegerungen schlimmster Art, wie den U-Bootzoll auf die „Klimax“.

Über juristische Zwischenfälle und völkerrechtliche Bedeutungen, so erklärte Churchill damals, von dem dem Hause unterstellt, würde England nicht stillstehen, wenn ein Umgehungskonvoi gegen die Planfestsetzung Deutschlands nur durch die Verlegung der Neutralität anderer Länder und Völker möglich sei.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause. Außer den echten Briten, die befinden, teilen sie Flugblätter, Klebebriefe, Traktatblätter und Postkarten aus. Eine Zeitung entbrannte in den Straßen von Tangier, an den Mauern, auf den Bürgersteigen und Bänken ein regelrechter Delikatessenmarkt.

Erst seit dem Zusammenbruch Frankreichs und der darüber erfolgten militärischen Besetzung Tangiers durch die Spanier haben die Briten geglaubt, ihren Neutralitätsvertrag aus und finden darin eine Bedrohung aus London. Die Briten sind der englischen Flotte unbehindert – auf Grund der hier bestehenden Transportverbindungen – von Haus zu Haus. Sie tragen keine Uniform; es sind Soldaten mit diversen Uniformen vor dem Hause

